



**LAG**

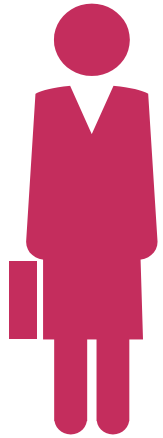
KOMMUNALE  
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE  
**BRANDENBURG**



# Zur Situation kommunaler Gleichstellungs- beauftragter in Brandenburg

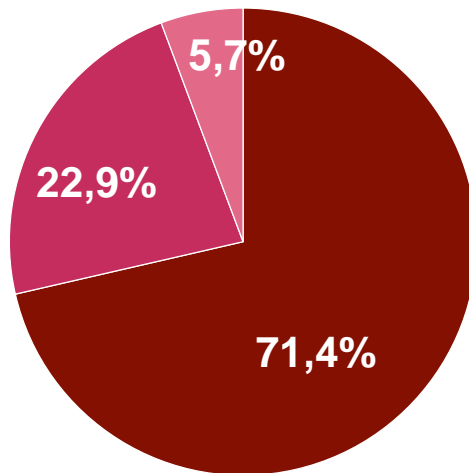
Befragung der LAG kGBA im Juli 2019

# Beschäftigung und Beschäftigungsdauer



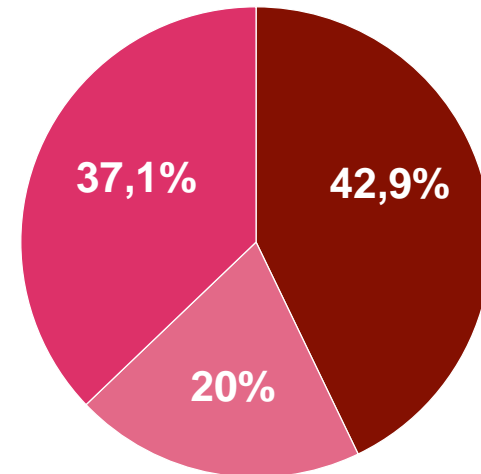
Teilnehmende: 35\* (11 Landkreise, 24 Kommunen)

## Beschäftigung



■ Hauptamt ■ Ehrenamt ■ Nebenamt

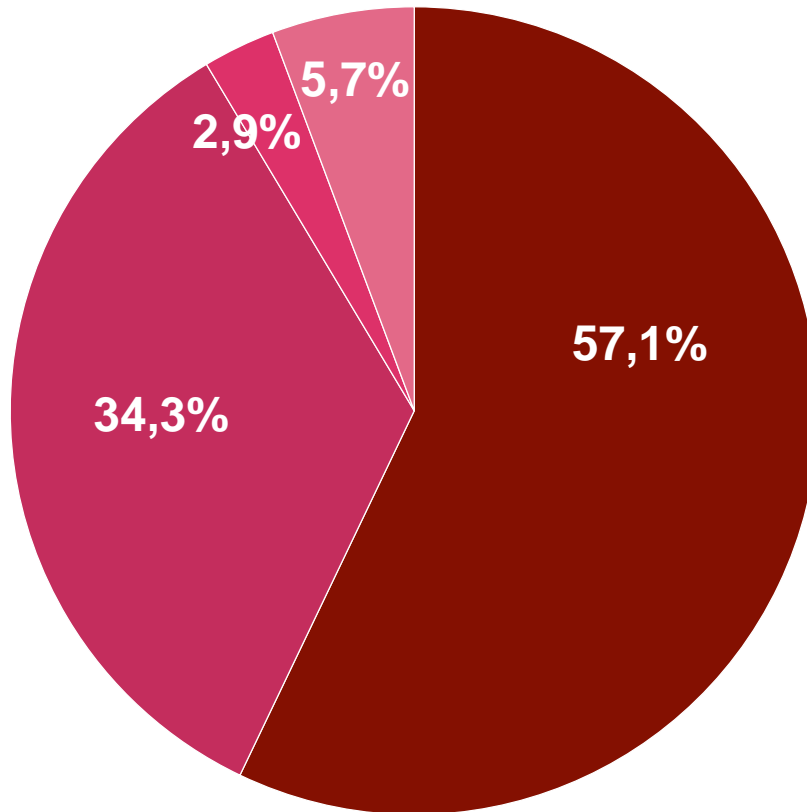
## Beschäftigungsdauer



■ 0-5 Jahre ■ 5-10 Jahre ■ mehr als 10 Jahre

\* Zum Zeitpunkt der Befragung zählte die LAG kommunaler Gleichstellungsbeauftragter 60 Mitglieder. Das entspricht einer Rücklaufquote von rd. 58 Prozent).

# Eingruppierung



## **E9 und niedriger**

mehrheitlich in Kommunen <30.000,  
vereinzelt auch Landkreis,  
Kommunen >30.000

## **E10 bis E12**

mehrheitlich im Landkreis,  
Kommunen >30.000

■ E 9 und niedriger   ■ E 10 bis E 12   ■ E 13 und höher   ■ Ohne Angabe

# Ressourcen: Personal & Budget

**88,6%** ohne weitere Mitarbeitende

**7.500 €** Durchschnittsbudget Kommunen ab 50.000  
(von 5.000 bis 10.000 €, N=2)

**2.566 €** Durchschnittsbudget Kommunen 30.000 bis 49.999  
(von 1.400 bis 4.500 €, N=6)

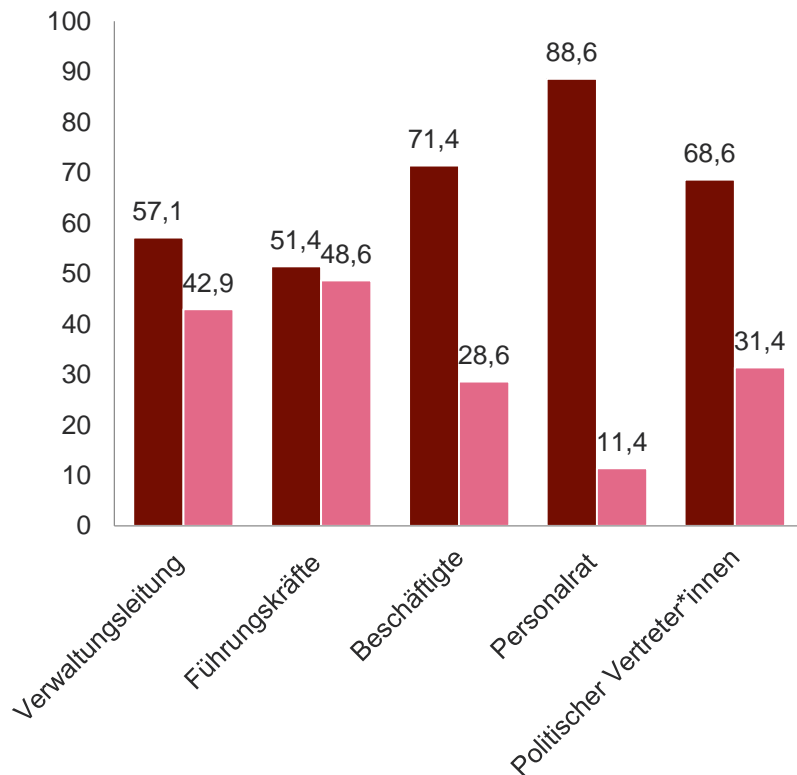
**2.000 €** Durchschnittsbudget Landkreise  
(von 800 bis 5.000 €, N=11)

**1.138 €** Durchschnittsbudget Kommunen 10.000 bis 29.999  
(von 0 bis 2.000 €, N=12)

**275 €** Durchschnittsbudget Kommunen unter 10.000  
(von 0 bis 700 €, N=4)

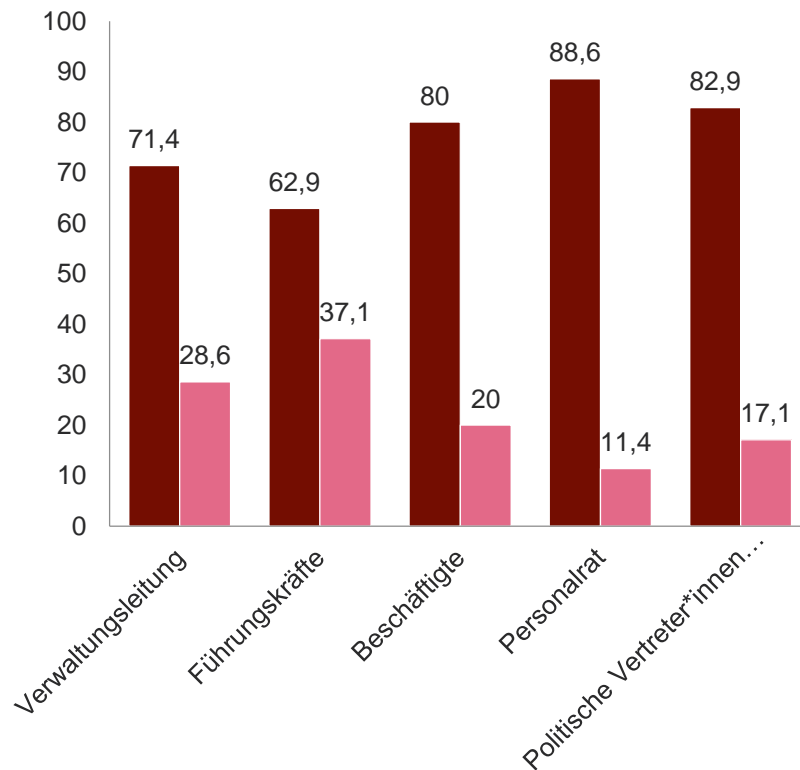
# Wie anerkannt bzw. akzeptiert ...

## ... ist das Thema Gleichstellung?



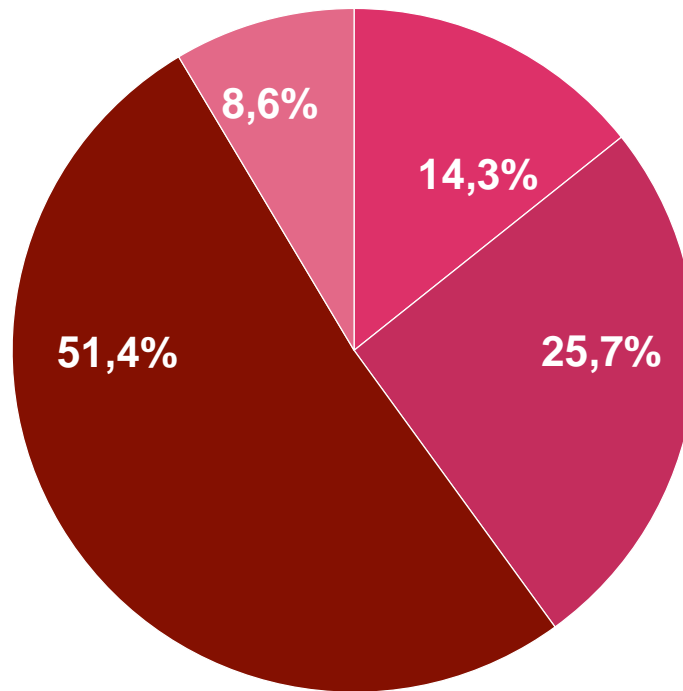
■ akzeptiert bis sehr akzeptiert ■ kaum bis gar nicht akzeptiert

## ... ist Ihre Arbeit als kGBA?



■ akzeptiert bis sehr akzeptiert ■ kaum bis gar nicht akzeptiert

# Wird in Ihrem Amt zwischen Ihrer Person und Ihrer Tätigkeit als Beauftragte unterschieden?

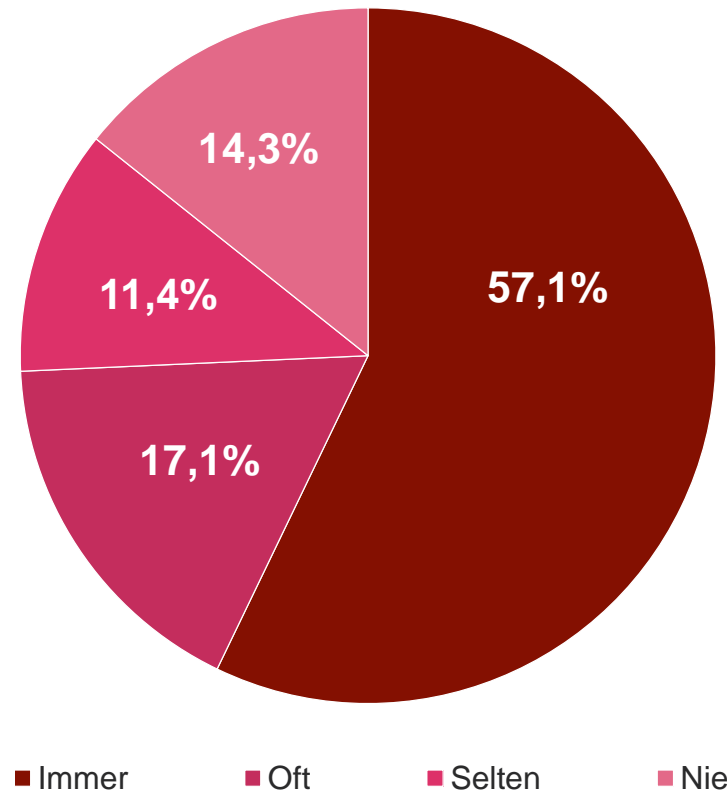


■ Immer ■ Oft ■ Selten ■ Nie

→ Mehr als die Hälfte der Befragten: Selten eine Unterscheidung zw. Person und Tätigkeit

# Gute Einbeziehung in Personalprozesse

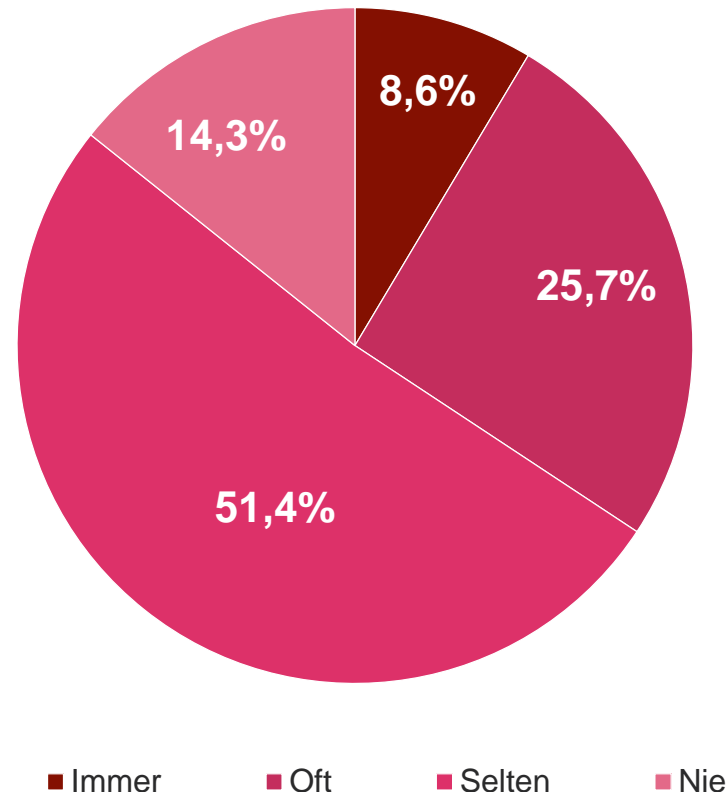
**3/4** der befragten GBAs werden immer bis oft in Personal-auswahlprozesse einbezogen



# Fehlende Einbeziehung in Verwaltungsprozesse

**2/3** der befragten GBAs werden selten bis nie in Prozesse einbezogen, die sich auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Kommune auswirken

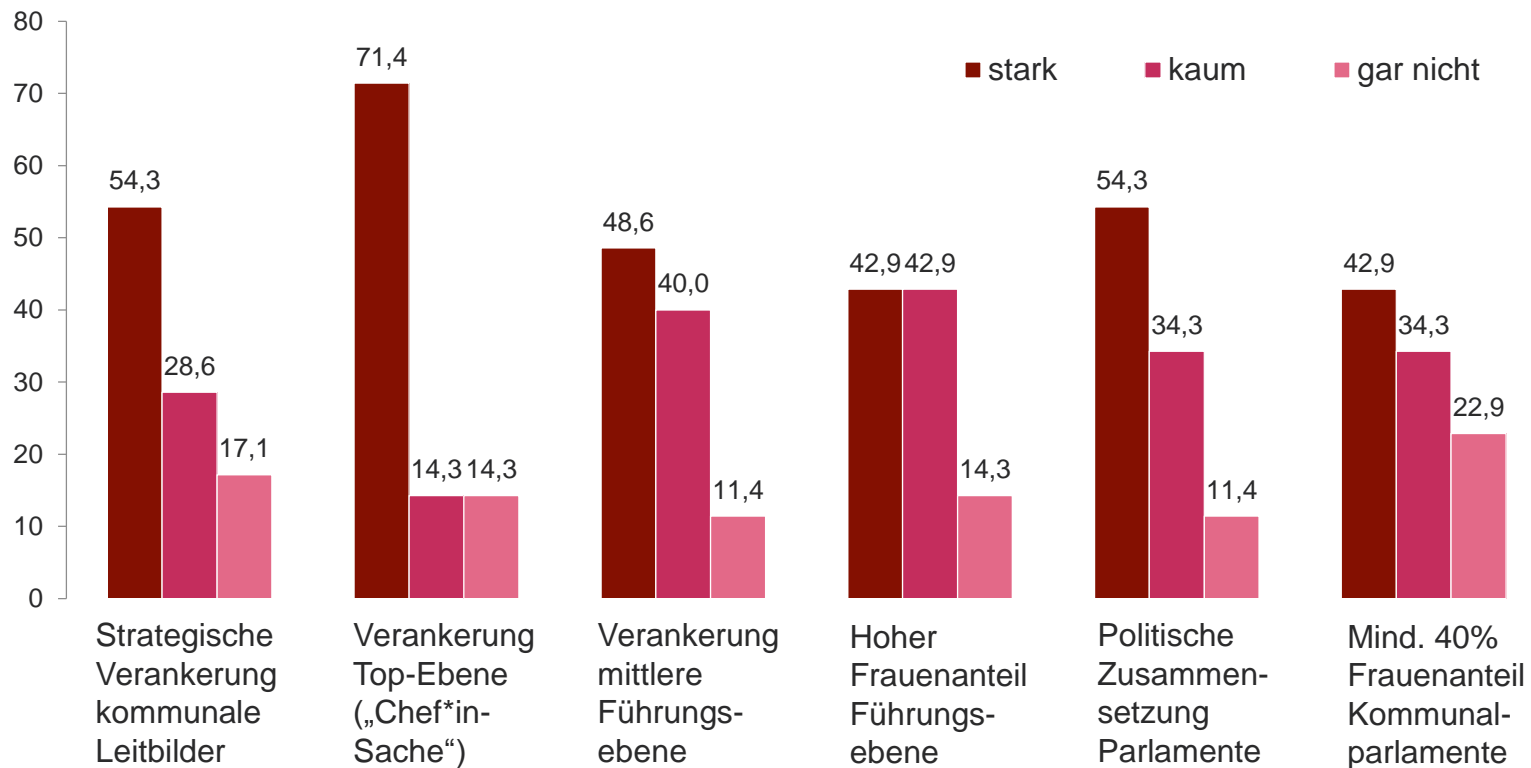
→ Diskrepanz zur Akzeptanz der Arbeit als kGBA bei der Verwaltungsspitze und den Führungskräften



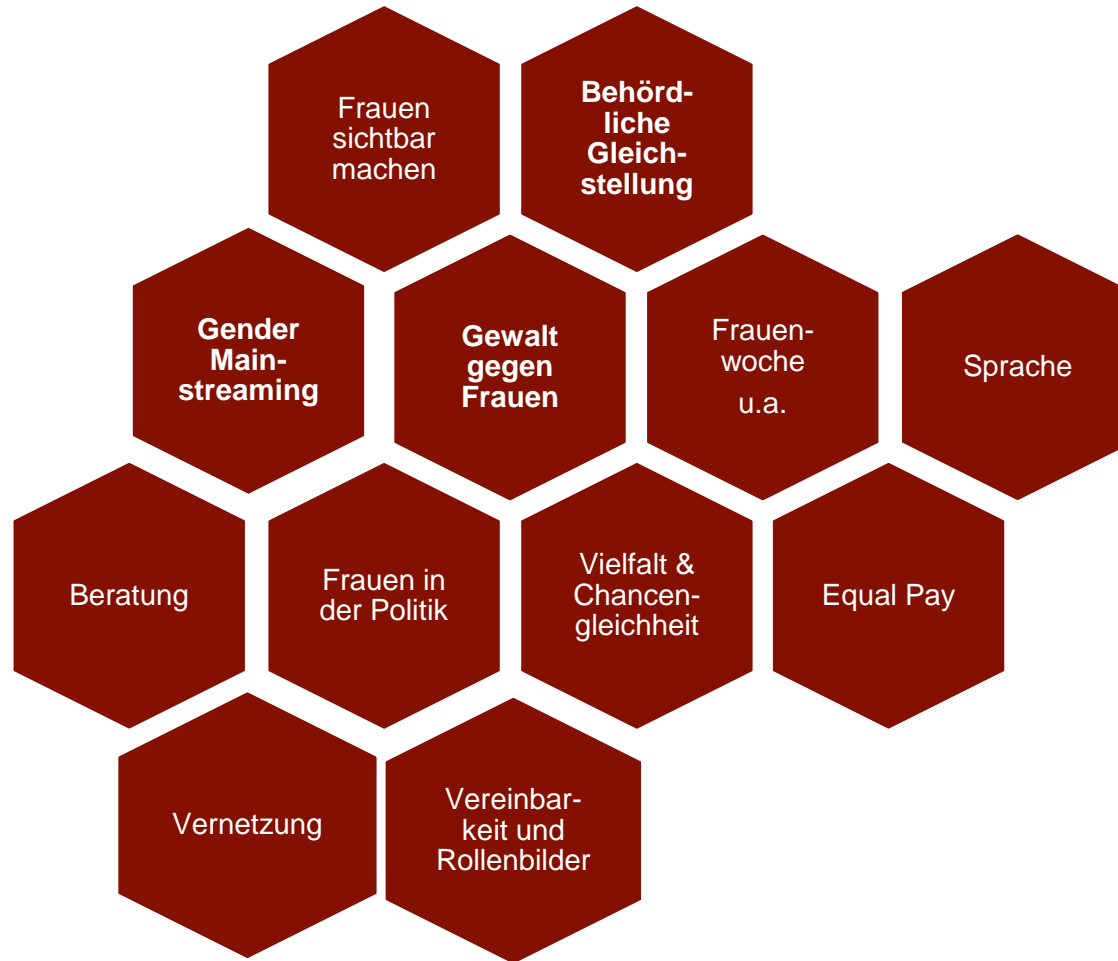


# Treiber: Gleichstellung als „Chef\*in-Sache“

Welche Faktoren beeinflussen Ihrer Einschätzung nach die Akzeptanz von Gleichstellungsarbeit in Ihrer Kommune?



# Themen kommunaler Gleichstellungsarbeit



# Fazit

- Eingruppierung und Ressourcen variieren nach Größe der Kommune
- Tätigkeit der kGBA mehr akzeptiert als das Thema „Gleichstellung“
- Gute Einbindung in Personalprozesse aber seltene Einbeziehung in Verwaltungsprozesse
- Gleichstellung muss „Chef\*in-Sache“ werden

# Kernforderungen zur Situation der kGBA

**Klare rechtliche  
Position**

**Bessere Ressourcen**

**Akzeptanz**

**Strategische  
Verankerung und  
Gleichstellung als  
Chef\*in-Sache**